



Zusammenkunft aller
Physik-Fachschaften

Resolution: Kein TV Stud ist auch keine Lösung

Mit großem Bedauern stellt die ZaPF fest, dass in der Tarifrunde der Länder 25/26 erneut kein Tarifvertrag für die studentischen Beschäftigten abgeschlossen wurde.

Es ist durch Missstände wie beispielsweise die Nichteinhaltung der Mindestvertragslaufzeit [1] offensichtlich, dass die Vereinbarungen, welche in der Tarifrunde im öffentlichen Dienst der Länder 2023 getroffen wurden, die Hochschulen nicht ausreichend in die Pflicht nehmen. Es zeigt sich dadurch, dass studentische Beschäftigte auf den Schutz durch einen Tarifvertrag angewiesen sind.

Das Ausbleiben der Tarifizierung ist umso bestürzender, wenn wir in Betracht ziehen, dass sich Anfang des Jahres 8 von 16 Landesregierungen im Koalitionsvertrag für einen Tarifvertrag ausgesprochen haben.

Aus diesen Gründen fordert die ZaPF die Landesregierungen auf, sich außerhalb der Tarifrunde für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzusetzen und auf eine Tarifizierung der studentischen Beschäftigten hinzuarbeiten.

[1] Jung, akademisch, (immer noch) prekär (Hopp, et al)

Verabschiedet am 17. Mai 2026
auf der ZaPF in Göttingen.